

Ressort: Politik

Union will Tätowierstudios schärfer kontrollieren

Berlin, 28.12.2017, 23:00 Uhr

GDN - Seit 2009 gibt es eine Tätowiermittelverordnung, die die schlimmsten Gifte in Tattoo-Farben mit Hilfe einer Negativliste verbietet. Doch noch immer werden in Deutschland krebserregende, unerforschte Substanzen und Schwermetall-Farben verwendet, heißt es in einem internen Strategie-Papier der Unionsfraktion, über das die "Bild" (Freitagausgabe) berichtet.

Darin fordert Unionsfraktionsvize Gitta Connemann (CDU), giftigen Farben und unhygienischen Tattoo-Studios den Kampf anzusagen. Demnach soll es künftig einheitliche Arbeits- und Hygienestandards in den Studios, Fachkundeprüfung für Tätowierer (z.B. über Hygiene) und strenge Zulassungsprüfungen für jede Tattoo-Farbe geben. Der Zustand in der Tätowie-Branche ist kein Randproblem: Etwa 9 Prozent der Deutschen sind tätowiert, Tendenz steigend. In der Altersgruppe der 6- bis 29-Jährigen sind es bereits 23 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99865/union-will-taetowierstudios-schaerfer-kontrollieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com